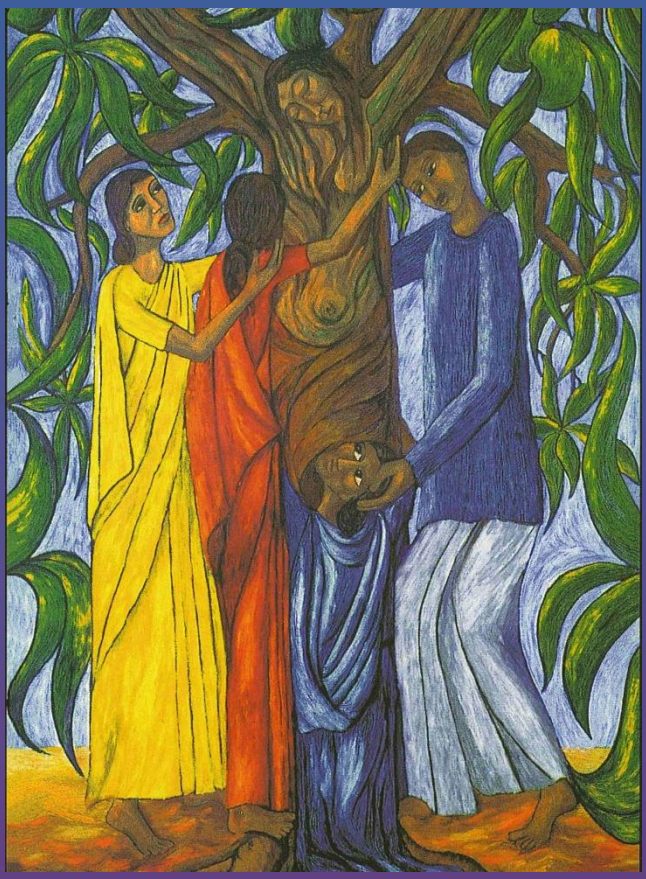
APRIL 2019 | MAI 2019

GEMEINDE BOTE

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
SCHWEBHEIM

GERNACH | HEIDENFELD | HIRSCHFELD
OBERSPIESHEIM | RÖTHLEIN | SCHWEBHEIM
UNTERSPIESHEIM



„Das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden;
uns aber, die wir selig werden ist es eine Gotteskraft." 1.Kor.1,18

Was eine gute Graphikkarte im Computer alles möglich macht, erlebte ich, als die Aufgabe lautete: „Gestalte das Wort vom Kreuz am PC"! Ein kleines Filmchen lief ab. Kaum zu glauben.

Aus dem Fuß eines aufgerichteten Kreuzes schlugen Wurzeln. Sie verankerten sich fest im Boden. Die Querbalken trieben armstarke Äste aus. Blätter und Zweige formten eine Krone. Und während sich das mannshohe Kruzifix Zug um Zug in einen Baum verwandelte, verwuchs sich der Körper des Gekreuzigten in den Stamm. Sein Kopf lag nun auf den Schultern auf. Die gequälten Gesichtszüge entspannten sich. Seine ausgebreiteten Arme folgten zwei starken Ästen bis man nur noch an verkrümmten Fingern und den Wundmalen der Hände die Not und die Schmerzen des Gefolterten ahnen konnte. Ansonsten verströmte der zuvor Leblose sich nun im Leben und Wachstum des Baumes. Er blühte auf und bildete reichlich Früchte aus.

Ist es nur Spielerei am Computer, wenn aus dem Fuß eines Holzkreuzes Wurzeln schlagen? Welches Bild entsteht vor unserem inneren Auge, wenn wir die Worte eines unserer Gesangbuchlieder EG, Nr. 97, 1, aufnehmen: „Holz auf Jesu Schulter, von der Welt verflucht, ward zum Baum des Lebens und bringt gute Frucht. Kyrie eleison, sieh wohin wir gehen."

Unser Gemeindebote zählt zu den Printmedien. Mit dieser alten Technik lässt sich ein Bild der Inderin Lucy D'Souza-Krone wiedergeben. Es trägt den Titel Lebensbaum. Vielleicht wurde die Künstlerin inspiriert durch Paulus: „Das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden ist es eine Gotteskraft."
Johannes Jurkat, Pfr.

In den Baum hineinverwachsen ein menschlicher Körper, weit aufgespannt die Arme, hängt er am Stamm gleichsam angebunden, angeschlagen, leblos wie am Kreuz, verwoben im Holz der aufstrebenden Äste. Weit ausgebreitet seine Arme, so steht im Grün der Blätter, durchdrungen vom Blau des Himmels, mitten im Leben der Stamm als Baum des Kreuzes, verwurzelt in der Gemeinschaft seiner Lieben. Umringt von den Frauen Maria von Magdala, Maria, seine Mutter, Maria die Frau des Klopas, dabei der Jünger, den er lieb hatte (Joh. 19, 25). So wächst er über den Tod hinaus, strebt auf ins Leben, trägt Frucht, Jesus von Nazareth der Gekreuzigte. *(Johannes Jurkat)*

Bild Titelseite: Der Lebensbaum © Lucy D'Souza-Krone

Ökumenischer Kreuzweg

„Ans Licht", so wurde der diesjährige Ökumenische Kreuzweg benannt. Die Beschäftigung mit der Passion Jesu Christi durch das gemeinsamen Gehen des Kreuzweges, ist in unseren Gemeinden längst eine feste ökumenische Angelegenheit geworden. Christinnen und Christen lesen die Geschichte der Passion Jesu 2000 Jahre später gewissermaßen „von hinten", denn sie glauben an die wunderbare Auferstehung von Jesus und seinen Sieg über den Tod. Weil wir Ostern feiern, glauben wir gemäß der biblischen Überlieferungen, dass die Geschichte vom Leiden und Sterben des Gottessohnes kein sinnfreies menschliches Scheitern war, denn in diese Dunkelheit wird ein neues Licht gesetzt, das alles verändern wird.
Die äußerste Grenze des Menschseins, der Tod, ist nicht das Ende.
Wir werden wieder an verschiedenen Kreuzwegstationen innehalten. Stationsbilder mit den entsprechenden Bibelstellen werden uns näher gebracht und in eine zeitgemäße Lebenswirklichkeit übertragen.

Wir beginnen am Freitag, den 12. April um 18.30 Uhr in der St. Hedwig-Kirche. Der Weg wird uns zum Schluss in die Auferstehungskirche führen.
Setzen Sie durch Ihre Teilnahme ein Zeichen für eine gelebte Ökumene.

(hp)

Die heiligen drei Tage

In besonderer Weise wollen wir auch in diesem Jahr die „heiligen drei Tage" begehen, die mit dem Gottesdienst am Gründonnerstagabend beginnen, sich vom Karfreitag, dem Tag des Leidens und Sterbens des Herrn, über den Karsamstag, den Tag der Grabesruhe des Herrn, erstrecken und mit dem Ostersonntag als Tag der Auferstehung des Herrn enden.

Gründonnerstag: 19.00 Uhr Tischabendmahl im Bibrasaal

Karfreitag: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche; 15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde im Bibrasaal

Ostersonntag: 6.00 Uhr Feier der Osternacht, anschließend Osterfrühstück; 9.30 Uhr Festgottesdienst

Am 14. April feiern wir in unserer Auferstehungskirche Konfirmation.
18 junge Menschen sagen „Ja“ zu Gott und ihrer Gemeinde. Das ist ein Grund zur Freude!

Aus Datenschutzgründen entfernt

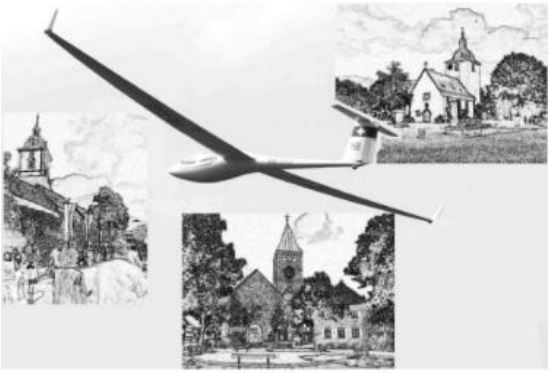
Wir laden herzlich ein,

- zum Beicht- und Abendmahlsgottesdienst am Samstag, 13. April um 17 Uhr,
- zum Konfirmationsgottesdienst am Sontag, 14. April um 9.30 Uhr
- und zur Dankandacht am Sonntag, 14. April um 18 Uhr.

Himmelfahrt

Auch in diesem Jahr laden wieder die Gemeinden Gochsheim, Sennfeld und Schwebheim gemeinsam mit dem Aero-Club zum Gottesdienst an Himmelfahrt, 10. Mai um 10 Uhr auf das Gelände des Aero-Clubs (Flugplatz Schweinfurt-Süd) ein.
Die musikalische Gestaltung übernehmen wieder die Posaunenchöre der drei Gemeinden.

Machen Sie sich auf den Weg zum Flugplatz und feiern Sie gemeinsam diesen „Open Air" Gottesdienst.



Nachdem im Gottesdienst unsere Seele gestärkt worden ist, kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Beim Hallenfest des Aero-Clubs gibt es dann die Möglichkeit, die begonnene Gemeinschaft weiterzuführen.

Jubelkonfirmation

In diesem Jahr feiern wir am 2. Juni die Konfirmationsjubiläen. Wir laden dazu die Jahrgänge ein, die vor 25, 50, 60, 65, 70, 75 und 80 Jahren konfirmiert worden sind. Vieles ist im Lauf der Jahre geschehen. Manches ist wichtig geworden, anderes ist in den Hintergrund verschwunden. Die Jubelkonfirmation ist eine Erinnerung an das Konfirmationsversprechen und bietet die Möglichkeit des Wiedersehens mit alten Bekannten und Freunden.

Diakonie Schwebheim

Zur Mitgliederversammlung am 14. Mai um 19.30 Uhr lädt der Diakonieverein Schwebheim e.V. alle Vereinsmitglieder und Interessierte herzlich ins EGZ ein.
Die Tagesordnung wird rechtzeitig im Amtsboten veröffentlicht. *(hl)*

Hinweis / Bitte

Wiederholt sind Dinge aus unseren kirchlichen Gebäuden während der Öffnungszeiten abhandengekommen. Wir bitten unsere Gemeindemitglieder um entsprechende Aufmerksamkeit und gegebenenfalls Meldung ans Pfarramt. Eine Anzeige behält sich der Kirchenvorstand vor!

Das Jahr 1949 hat in unserer Kirchengemeinde noch bis heute „hörbare" Spuren hinterlassen.
Nachdem im Mai 1949 drei neue Glocken beschafft worden sind, startete Pfarrer Dr. Rotter bereits im Juli zwei Chor-gründungsprojekte.
Am 11. Juli fand die Gründungs-versammlung des Posaunenchores statt.
Die vom Kirchenvorstand zum Preis von 1140 DM angeschafften sechs Instrumente trafen im August ein, sodass der Probenbetrieb mit 9 Personen (4 Bläser hatten eigene Instrumente) beginnen konnte.
Das Erntedankfest 1949 konnte mit einem festlichen Chorblasen des zwischenzeitlich auf 14 Mann gewachsenen und von Pfr. Dr. Rotter geleiteten Chores eingeleitet werden.
Das Schweinfurter Tagblatt berichtete: „Angesichts der Tatsache, dass die meisten Bläser noch vor wenigen Wochen nicht einmal den Namen ihrer Instrumente gekannt haben, war ihre Leistung wirklich erstaunlich".

Auch der Kirchenchor trat an diesem Tag erstmals in Erscheinung – er löste sich leider Ende 2015 auf.

Bis1963 leitete Pfr. Dr. Rotter den Posaunenchor.
Ihm folgten:

1963-1978	Georg Jauchstetter
1978-1979	Wolfgang Meyer
1979-1996	Georg Heinemann
1996- 1999	Sonja Holzapfel
1999- 2009	Angelika Lauer
2009- 2012	Joel Helsteon

In den vergangenen 70 Jahren gab es immer wieder Höhen und Tiefen, jedoch konnten ausscheidende Chormitglieder stets durch neue Bläser oder Bläserinnen ersetzt werden.
Der Posaunenchor hat in all den Jahren das kirchenmusikalische Leben unserer Gemeinde entscheidend mitgeprägt und bereichert.

Den Bläserinnen und Bläsern ist deshalb unsere Kirchengemeinde zu großem Dank verpflichtet. So investieren sie doch viel Zeit, Kraft, Opferbereitschaft und Einsatzfreudigkeit.

Seit September 2012 leitet Tobias Metz sehr erfolgreich den Posaunenchor. Durch seine motivierende Arbeitsweise schafft er es, dass der relativ kleine Chor sehr große Leistungen hervorbringt.

Bild (Pfarrarchiv): Das erste Foto des Chores auf dem Weg zur Weihe des Schloßkindergarten

Bild: (Britta Ritter) Mitglieder der Posaunenchores Februar 2019

Am Sonntag „Kantate", dem 19. Mai, begeht der Posaunenchor sein Jubiläum mit einem Festgottesdienst um 9.30 Uhr in der Auferstehungskirche.

Der Posaunenchor würde sich über eine Verstärkung freuen.
Angesprochen sind sowohl Neu- als auch Wiedereinsteiger.

Der Chor probt mittwochs um 19.30 Uhr im Bibrasaal. *(hl)*

Im Zuge der Vorbereitungen auf das 70-jährige Gründungsjubiläum unseres Posaunenchores mussten wir leider feststellen, dass die von Pfarrer Dr. Rotter begonnene und über Jahrzehnte sorgfältig weitergeführte Chronik verschollen ist. Wer kann uns etwas über den Verbleib der Chronik sagen?

Ihr Beitrag zu einer verlässlichen Hilfe - Notopfer

Darum geht es, wenn wir diesem Gemeindeboten wieder einen Überweisungsträger mit einer Spendenbitte für Diakonische Aufgaben, Mission, eigene Gemeinde und Brot für die Welt beifügen.
Dabei haben wir Hilfen für die Menschen bei uns im Blick, die sich nicht oder nur begrenzt selbst helfen können.
Wir werden, wie in den vergangenen Jahren, den Betrag, den Sie uns überweisen, gleichmäßig auf die 12 Monate des Jahres verteilen. Bei Überweisungen bis 200 Euro gilt der Durchschlag der Überweisung als Spendenquittung. Darüber hinaus stellen wir Ihnen gerne eine Zuwendungsbestätigung aus.

Chorworkshop – Die Freude am Singen verbindet

Auch in diesem Jahr haben sich zahlreiche Gospelmusik - Liebhaber eingefunden, um ein gemeinsames musikalisches Wochenende zu verbringen. Wir folgten der Einladung der Kirchengemeinde zu einem Gospel-Workshop, wie bereits im letzten Jahr geleitet von Thomas Wagler vom Evangelischen Sängerbund.
Die Veranstaltung begann am Freitag-abend mit einer Vorstellung des Programms. Den Samstag nutzten wir zum intensiven Einüben der Lieder. Die Lieder gaben unserem Glauben regel-recht Flügel. Schnell waren sie im Ohr. Gute Inhalte lernen sich einfach. Unter perfekter Anleitung wurde mehrstimmig gesungen und ein wunderbares Gemeinschaftsgefühl wuchs. Dass man Erfahrung im chorischen Singen hat, ist bei der Teilnahme an einem solchen Workshop keine Voraussetzung. Singen verbindet. In den vielen gemeinsamen Stunden wurden auch gute Gespräche geführt und viel gelacht.
Der Chorworkshop fand seinen Abschluss und Höhepunkt in einem Konzertgottesdienst. Wir begannen mit einem klangvollen „Morgen-choral", dann folgten Lieder wie „Es werde Licht" (übrigens ein Stück, das Thomas Wagler selbst geschrieben hat), „Du hast Dein Werk in mir begonnen" und „Lebensgrund". All diese Lieder drückten unseren Lobpreis aus. Die Predigt hielt Lektor Richard Kraus über die Sturm-stillung. Danach sangen wir mit „Still" ein Lied, das bekennt, dass Gott Herr ist über die Stürme und das Toben der Meere. So fand der Workshop sein brillantes Ende. Zum Abschluss saßen wir noch im Gasthaus Weimer, ließen uns ein vorzügliches Essen schmecken und viele Lieder klangen in uns nach.
Der nächste Chorworkshop mit Thomas Wagler findet vom 17.01. – 19.01.2020 statt. Wir meinen, Sie sollten dabei sein, ob beim Chor oder nur zum Zuhören im Gottesdienst, es lohnt sich in jedem Fall.

Katrin Zeltner und Johannes Ziegler

Wald- und Naturtag

An jedem Mittwoch haben die Kinder einen Wald- und Naturtag. Jedes Mal gibt es draußen was anderes zu entdecken, zu tun und zu erleben.
An einem Mittwoch im Januar gingen die Kinder in das Mooswäldchen hinter dem Waldsofa. Sie wollten sich eine Geschichte ausdenken. Das Besondere an der Geschichte war, dass jedes Kind nach der Reihe einen Satz dazu sagen durfte.
Und so entstand diese wunderbare Erzählung, die wir Ihnen doch nicht vorenthalten dürfen:

„Es war einmal vor langer Zeit ein ganz toller Mooswald und in diesem Mooswald lebten viele Waldtiere zusammen. Es gab Füchse, Spinnen, Eichhörnchen, große und kleine Ameisen, Vögel, Hasen und auch Bäume. Eines Tages kamen viele Spinnen und webten Spinnennetze. Und alle Tiere haben sich anschließend versteckt. Mehrere Mäuse haben sich dabei in den Spinnennetzen verfangen. Die Spinnen bewachten die Mäuse, weil sie Hunger hatten. Eigentlich fressen Spinnen nur Fliegen, aber sie hatten so Hunger, dass sie sogar Mäuse fressen wollten.
Da die Eichhörnchen so weit oben im Baum saßen, sahen sie die gefangenen Mäuse. Sie Sprangen vom Baum herunter, um den Mäusen zu helfen. Die Eichhörnchen überlegten sich einen Plan und suchten sich Stöcke. Damit konnten sie die Spinnenweben kaputt machen und vertrieben somit die Spinnen. So konnten die Mäuse befreit werden. Die Mäuse bedankten sich bei den Eichhörnchen.
Vor lauter Freude spielten sie gemeinsam Verstecken hinter den Bäumen, „Fuchs du hast die Gans gestohlen" und aßen zusammen Nusskuchen mit Waldhimbeeren und tranken Waldwasser. Danach verabschiedeten sie sich und alle Tiere sind nach Hause zu ihren Eltern gegangen.
Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute."

Waldkinder der Heide KiTa

Bild: © Bernd Kasper / pixelio.de

Familiencafe

Am Samstag, 6.April 2019, von 10.00 – 12.30 Uhr

Referentin: Uli Schmittknecht, Evangelisches Bildungswerk Schweinfurt

Liebe Familien!

Wir laden Sie wieder herzlich ein an unserem Familiencafe teilzunehmen.
Wir starten um 10.00 Uhr mit einem gemütlichen Frühstück, das wir für Sie vorbereiten. Nach ca. 45 Minuten stehen für Sie und Ihr Kind spannende Angebote bereit. Gemeinsam können Sie etwas gestalten, sich bewegen ..... Danach kümmern wir uns um Ihr Kind und Sie genießen den Fachvortrag von Frau Schmittknecht zum Thema:
Aber ich will! Wieviel Regelmäßigkeit für Halt und Sicherheit braucht ein Kind
Um besser fürs Frühstück planen zu können, bitten wir Sie, sich bis spätestens Donnerstag, 4. April, in der KiTa anzumelden. Mit der Anmeldung können Sie dann auch gleich die 5,- € Unkostenbeitrag pro Familie bezahlen. Gerne dürfen Sie auch befreundete Familien, die nicht in Schwebheim wohnen, mitbringen.

Wir freuen uns auf Sie!!

Wir laden herzlich ein zum Ökumenischen KiKiGo

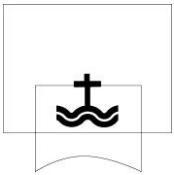
(Kinderkirche - Kindergottesdienst)

„Jesus räumt auf"

Sonntag, 7. April 2019 um 10.30 Uhr in St. Hedwig

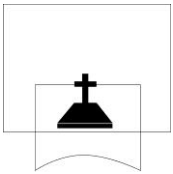
Getauft wurden:

Aus Datenschutzgründen entfernt



Bestattet wurde:

Aus Datenschutzgründen entfernt



Zur Silbernen Hochzeit gratulieren wir:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Geburtstage im April

Aus Datenschutzgründen entfernt

Aus Datenschutzgründen entfernt

Aus Datenschutzgründen entfernt

Kinder und Jugendliche

Eltern-Kind-Gruppe
mittwochs von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im EGZ
mittwochs von 14.45 Uhr bis 16.00 Uhr im EGZ

Ökumenischer KIKIGO am 07.04. um 10.30 Uhr in St. Hedwig

Konfirmandenunterricht mittwochs 17.00 Uhr im EGZ

Schlunztag am 18.05. um 9.00 Uhr im EGZ

Elternabend für die Konfirmation 2020 am 30.05. um 19.00 Uhr im EGZ

Erwachsene

Hauskreis montags, alle 14 Tage um 14.30 Uhr bei Frau Gehring, Heideweg 6, Schwebheim

Frauenbibelkreis bei Anita Albert dienstags, alle 14 Tage um 9.00 Uhr, Röthleiner Straße 6, Schwebheim

Konzert – Andi Weis LIVE am 07.04. um 18.00 Uhr in der Auferstehungskirche

Ökumenischer Kreuzweg am 12.04. Beginn 18.30 Uhr in St. Hedwig – Ende in der Auferstehungskirche

Jahresversammlung der Diakonie am 14.05. um 19.30 Uhr im EGZ

Männer im Gespräch am 17.05. um 19.30 Uhr im EGZ zum Thema: „Thema: Hauptsache gesund!?; Referent: Michael Götz

Seniorenclub donnerstags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im EGZ

Posaunenchorprobe mittwochs um 19.30 Uhr im Bibrasaal

Frauenabend am 03.04. und 08.05. um 19.30 Uhr im EGZ

KV –Wochenende in Rummelsberg vom 03.05. bis 05.05.

Kirchenvorstandssitzung am 09.04. um 19.30 Uhr im EGZ

Kräutergarten (Betreuung für Demenzerkrankte) montags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im EGZ

EGZ-Fest am 30. Juni ab 11.00 Uhr am EGZ

April – Juli 2019
Ausgabe 126
2019

SW perspektiven

Informationen des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Schweinfurt

Willkommen bei der Kirche

Dieser Tage war ich wieder einmal zur Begrüßung bei einem unserer Willkommenstage.
Es kommt in Kirche und Diakonie nicht mehr ausschließlich darauf an, dass unsere Angestellten getauft und Mitglied der Kirche sind. Es geht vielmehr darum, dass sie sich mit den Anliegen und Werten auseinandersetzen und identifizieren, derentwegen sich Kirche und Diakonie in der Gesellschaft engagieren. Dazu müssen sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennenlernen, einander gegenseitig in ihren unterschiedlichen Tätigkeiten wahrnehmen und ihre eigene Einstellung dazu reflektieren.

Dem dienen die Willkommenstage, die das Evangelische Bildungswerk anbietet und durchführt. Sie sind eine sehr gute Idee und fördern unsere Dienstgemeinschaft in Kirche und Diakonie überzeugend.
Dankbar dafür grüßt Sie
Ihr

Dekan Oliver Bruckmann

Kurz gefasst

• 65 Jahre Posaunenchor Niederwerrn

Der Evangelische Posaunenchor Niederwerrn feiert in diesem Jahr sein 65-jähriges Jubiläum. Zur Silvesternacht 1953 hatten sich einige junge Männer zusammengefunden, um gemeinsam vom Kirchturm den Choral „Nun danket alle Gott“ zu blasen. Seither ist der Posaunenchor aus der Kirchengemeinde nicht mehr wegzudenken. Unzählige Gottesdienste und Veranstaltungen gestaltet er mit seiner Musik festlich mit aus. Dafür sind wir sehr dankbar.

• Regionalkonferenz für Krankenhausseelsorge

Am Mittwoch, 6. Februar, traf sich in Bad Kissingen die Regionalkonferenz Krankenhausseelsorge zu ihrer jährlichen Sitzung. Der Regionalkonferenz gehören neben dem Dekan die Hauptamtlichen mit Seelsorgeschwerpunkt im Bereich der Krankenhausseelsorge sowie berufene Ehrenamtliche aus diesem Bereich an.
Die Konferenz beriet über die Krankenhausrufbereitschaft und die örtlich sehr unterschiedlichen Möglichkeiten einer ökumenischen Wahrnehmung, über die Zusammenarbeit mit

anderen Diensten im Bereich der Krankenhausseelsorge sowie über das besondere Erfahrungswissen in diesem Bereich in der Arbeit im nichtkirchlichen Raum und in der Arbeitswelt von Menschen.

Dazu war auch die Landessynodale *Renate Käser* eingeladen. Es fand ein intensiver Austausch statt darüber, inwieweit Ideen und Impulse des PuK-Prozesses im Bereich der Krankenhaus- und Rehaseelsorge bereits gelebt werden: Hier wird von den Bedürfnissen der Menschen im System Krankenhaus und den hier vorfindlichen Rahmenbedingungen ausgehend das kirchliche Angebot gestaltet und wahrgenommen in einer sehr offenen Perspektive, die sich nicht nur an evangelische Kirchenmitglieder wendet und damit auch eine potenziell missionarische Dimension innehat. Das Angebot gilt sowohl für die Patient*innen als auch für alle im System Krankenhaus Beschäftigten und ist damit auch Kirche am Arbeitsplatz. Außerdem wurde Frau Käser mit Blick auf die anstehende Landesstellenplanung und die absehbare künftige Knappheit an ausreichend Pfarrer*innen ans Herz gelegt, die Synode möge auch das Anliegen der Krankenhausseelsorge in angemessener Weise im Blick haben und berücksichtigen.

Turnusgemäß wurde auch gewählt. Den Vorgaben der Krankenhausseelsorgeordnung folgend wählten die Mitglieder der Konferenz aus dem Bereich der Hauptamtlichen *Susanne Rosa* aus Schweinfurt für weitere drei Jahre als Sprecherin. Als Stellvertreter neu gewählt wurde *Steffen Lübke* aus Bad Kissingen, der die Nachfolge von Hermine Wieker aus Werneck antritt. Als Ehrenamtliche berufen wurden *Christa Weinzierl* aus Schweinfurt und *Christa Roth* aus Bad Kissingen. Die Wahl bedarf noch der Bestätigung durch den Landeskirchenrat.

Personalia

Pfarrer Dr. Siegfried Bergler

Pfarrer Dr. Bergler war Öffentlichkeitsreferent, hat Jubiläen und Feste in den Gemeinden und Werken besucht, dokumentiert und in Zeitung und Internet veröffentlicht – hier kann man fast anderthalb Jahrzehnte Leben unseres Dekanates in seinen Berichten und Bildern nacherleben. Dazu erledigte er auch die Redaktion der Dekanatszeitung „Perspektiven“, des Stadtgemeindebriefs „Evangelisch in Schweinfurt“, des Berichtshefts für die Dekanatssynode und die Protokollierung verschiedener dekanatlicher Gremien.

Und wir haben *Siegfried Bergler* erlebt: als begeisternden Prediger und leidenschaftlichen Wissenschaftler, der so lebendig über Theologie, Archäologie und das Heilige Land reden konnte. In ziemlich allen Kirchen unseres Dekanatsbezirks hat Pfarrer Dr. Bergler Gottesdienste gehalten. Wenn er, der nicht nur Theologie, sondern auch Judaistik und Anglistik studiert hat, einen seiner zahlreichen Vorträge im Erwachsenenbildungswerk und in den Kirchengemeinden hielt, dann war der Raum mit Interessierten immer gut gefüllt.

An der Universität Bamberg ist Dr. Bergler seit acht Jahren Lehrbeauftragter für biblische Theologie. Bücher hat er zuletzt über den Talmud und über das Johannes-Evangelium geschrieben. Gerade fertigt er seine Habilitationsschrift.

Am 30.12.2018 predigte er im Abschiedsgottesdienst in der vollen St.Johannis-Kirche über seine Lieblingsbibelstelle „Heute wirst du mit mir im Paradies sein“ (Lk 23,43).

Zusammen mit seiner Frau Brigitte wohnt er nun im Elternhaus in Lauenstein und in Bamberg, möglichst nahe an der Universität, weil Studieren und Lehren schon etwas Paradiesisches haben. Da wünschen

mehr Infos: www.schweinfurt-evangelisch.de

wir ihm, zusammen mit Frau Brigitte, viel Glück und Segen.

Pfarrer Reinhard Fischer

Vor gut drei Jahren war *Pfarrer Reinhard Fischer* von Würzburg nach Schwebheim gekommen und war nun der erste, der geschäftsführende Pfarrer in dieser großen Kirchengemeinde mit den Dörfern Schwebheim, Röthlein, Gernach, Heidenfeld, Hirschfeld, Oberspiesheim und Unterspiesheim und ihren drei Kindertagesstätten in Schwebheim.

Pfarrer Fischer zog es zurück nach Würzburg, und er verabschiedete sich im Gottesdienst am Neujahrstag, um nun an der Würzburger Thomaskirche zu wirken. Wir wünschen ihm an neuem Platz viel Erfüllung, Freude und Segen.

Pfarrerin Eva Mundinar

Nun ist sie vorbei, die Vikariatszeit von *Eva Mundinar* seit dem 1. September 2016 in Schweinfurt-St. Johannis und -St. Salvator. Am 24. Februar wurde sie in der Salvatorkirche verabschiedet und ist seit 1. März Pfarrerin in der Hoffnungskirchen-Gemeinde in Würzburg-Versbach und Rimpar. Wir geben sie nicht gerne her, aber gratulieren der Gemeinde dort zu ihrer aufmerksamen und einfühlsamen Seelsorgerin, erfrischenden und ermutigenden Predigerin und ansprechenden Lehrerin, die mit ihrer Zugewandtheit, ihren weiterführenden Gesprächsbeiträgen und Tiefgang schnell Zugang zu den Herzen der Menschen gefunden hat. In besonderer Erinnerung bleiben auch ihre kreativen Familiengottesdienste und ihr Literaturgottesdienst-Projekt zu „Oskar und die Dame in Rosa."
Unsere herzlichsten Segenswünsche begleiten sie auf ihrem weiteren Weg.
Pfrin. G. Bruckmann

Pfarrer Andreas Neumerkel

Wir haben einen neuen Schulpfarrer in Schweinfurt. *Pfarrer Andreas Neumerkel*, geborener Erlanger, aufgewachsen in Nürnberg, hat Theologie in Heidelberg, Erlangen, Neuendettelsau und Rom studiert. Nach einigen Jahren als Geschäftsführer einer Berliner Medienagentur absolvierte Herr Neumerkel sein Vikariat in Fürth und war danach Pfarrer in Ipsheim und Neuburg a.d.Donau. Am 1. März wird Pfarrer Neumerkel in Schweinfurt an der Berufsschule 1 als Religionslehrer beginnen. Fürs Einleben in Schweinfurt und im neuen Wirkungsfeld wünschen wir viel Glück und viel Segen und heißen ihn mit seiner Familie herzlich willkommen.

Pfarrerehepaar Vocke

Pfarrerin Kerstin und *Pfarrer Bernhard Vocke* kommen nach Schweinfurt-Oberndorf und werden am Palmsonntag in der Kreuzkirche eingeführt. Zugleich sind sie auch die Seelsorger*innen des Augustinums – genau wie vorher Pfarrerin Grafe, die im Sommer 2017 verabschiedet wurde. Die Seelsorge im Augustinum wurde seitdem von Pfarrerin Rosa, die Pfarrstelle in der Kreuzkirche geschäftsführend von Pfarrer Jurkat und den Nachbarpfarrer*innen vertreten. Vielen Dank ihnen für diesen Dienst.
Pfarrer und Pfarrerin Vocke waren schon 1998 bis 2010 in unserem Dekanat in der Kirchengemeinde Schonungen tätig gewesen. Kerstin Vocke kommt usprünglich aus Bremen, Bernhard Vocke aus Würzburg, beim Studium in Heidelberg lernten sich die beiden kennen, machten Vikariate in Bremen und Hof und wurden dann gemeinsam Pfarrer in Germering bei München, Schonungen und Neuaubing/München. Jetzt ziehen sie ins frisch renovierten Pfarrhaus der Kreuzkirche ein.Herzlich willkommen, viel Freude und Erfüllung in Schweinfurt!

Kirchenmusik Erlöserkirche, Bad KG

Sa., 09.03.–So. 28.04. Erlöserkirche
Bildzeugnisse • Ausstellung
Herbert Holzheimer, Langenleiten

So., 07.04., 19:30 h Erlöserkirche
Orgelmeister*innen–Konzert *Lisa Hummel*

Do., 30.05., 9:30 h, Wandelhalle – Kurpark
Orchester-Gottesdienst *zu Himmelfahrt*

So., 09.06., 11, 14, 15, 19:30 h, Erlöserkirche
Orgeltag *Matinée, Führungen, Meisterkonzert*

So., 30.06., 9:30 h, Erlöserkirche
Kantatengottesdienst Kissinger Sommer
Telemann, Donner-Ode

So., 14.07., 9:30h, Erlöserkirche,
Franziskus–Musical

Sa., 03.08., 19:30h, Luitpoldbad Open Air
Die KisSingers • Gospel Open Air

Kirchenmusik St. Johannis, SW

Karfr., 19.04., 15:00 h,
Zur Todesstunde Jesu: „LEÇONS DE TÉNÈBRES“
Eintritt frei – Spenden erbeten

Sa., 01.06., 17:00 h, **Musikalische Andacht zur Jubelkonfirmation**
Junge Stimmen Schweinfurt, Ltg. Andrea Balzer

Sa, 22.06., 19:00 h
Serenade zur Johannis-Kirchweih
Blechbläserquintett, "Schutzblech", Ltg. H.-J. Huber

Sa., 20.07., 18:00 h
Die Kinder des Monsieur Mathieu
Die Jungen Stimmen Schweinfurt und die Kinder- und Jugendkantorei St. Johannis präsentieren die Musicalfassung von Markus Keller und Gertrud Eiselen zum Film von Christophe Barratier

Kirchenmusik St. Salvator, SW

So., 12.05., 17:00 h
Voller Töne liegt die Luft
Konzert in St. Salvator Schweinfurt

So., 16.06., 10:00 h
Dankgottesdienst für 300 Jahre St. Salvator
mit Regionalbischöfin Gisela Bornowski

So., 28.07., 18:00 h
Sommerkonzert
sowie am Vorabend um 18 Uhr im Gut Deutschhof

Schwebheim

So., 07.04., 18:00 h
Andi Weiss live *Eintritt 12 €*

Erwachsenenbildung SW, EBW

Do., 11.04., 19:00 – 20:30 h,
Friedenstr. 23 / Eingang Ludwigstr.
Zwischen Tradition und Moderne
Vortrag über Bolivien jenseits der Touristenpfade
Räume des EBW, Kosten: 5,-€, keine Anmeldung

Sa., 04.05, 9:00 h
Spirituelle Wanderung
Aus Gottes Natur Kraft schöpfen - Der Pilgerweg vor der Haustür. Thematischer Pilgerweg mit erfahrener Anleitung zur Selbsterfahrung und Persönlichkeitsstärkung. Parkplatz an den Eichen, Kosten: 10,- €, Anmeldung bis 30.04. beim EBW (09721 - 22 55 6)

Bergrheinfeld

So., 21.07., 14:00 h
Kirchweihgottesdienst *Festbetrieb mit Bewirtung*

Kreuzkirche, Oberndorf

Fr., 19.04., 18:00 h
37. Oberndorfer Karfreitag *„Lege deine Sorgen nieder“ mit der Band MehrBlick*

Citykirche

So., 05.05., 10:30 h, St. Johanniskirche
Ökum. Motorradgottesdienst *mit Segnung.*
Musik: Steffi List, Mad Bob

So., 26.05., 17:30 h, St. Johanniskirche
Mehrweggottesdienst: „OhneMacht“

So., 30.06., 10:30 h, Festzelt, Volksplatz
Ökum. Volksfestgottesdienst

So., 14.07., 17:30 h, St. Johanniskirche
Mehrweggottesdienst: „Beziehungs-Weisen“

mehr Infos: www.schweinfurt-evangelisch.de

Impressum: v.i.S.d.P. Evang.-Luth. Dekanat Schweinfurt • Martin-Luther-Platz 18 • Schweinfurt.
Layout: KMD J. Wöltche • Redaktion: Pfr. Heiko Kuschel.
Auflage 6.000 Stück.

Pfarramt

1. Pfarrstelle Vakant
Geschäftsführer Pfarrer Johannes Jurkat (Vakanzvertretung)
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: johannes.jurkat@elkb.de

2. Pfarrstelle Pfarrer Johannes Ziegler
Telefon: 09723 / 9 38 00 15
E-Mail: johannes.ziegler@elkb.de

Büro Montag, Donnerstag und Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: pfarramt.schwebheim@elkb.de
Internet: www.schwebheim-evangelisch.de

Spendenkonto VR-Bank Schweinfurt eG IBAN: DE53 7906 9010 0002 5208 00

Kirchenvorstand

Vertrauensmann Herbert Ludwig, Angelikaweg 3, 97525 Schwebheim, Tel. 09723/1734
E-Mail: herbert.ludwig@elkb.de

Kindertagesstätten

Heide KiTa Heideweg 16, 97525 Schwebheim , Telefon 09723 / 1797
Leitung: Petra Kiesel und Sofia Schreck. E-Mail: kita.heide@elkb.de

Schloss KiTa Fräuleinsgarten 3, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 7240
Leitung: Angelika Wolz. E-Mail: kita.schloss@elkb.de

Hort Schulstraße 20, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 91 23 34
Leitung: Brigitte Weiß. E-Mail: hort.schwebheim@elkb.de

Diakonie

Diakoniestation Schwester Waltraud, Schweinfurter Straße. 1, 97525 Schwebheim
Telefon: 09723 / 1581. Telefax: 09723 / 2001
Spendenkonto VR-Bank Schweinfurt eG IBAN: DE19 7906 9010 0002 5169 50

Impressum

Herausgeber Evangelisch-Lutherisches-Pfarramt, Kirchplatz 8, 97525 Schwebheim
V.i.S.d.P. Pfarrer Johannes Jurkat (Vakanzvertretung)
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10

Redaktion Ebert *(se)*, Ludwig *(hl)*, Peetz *(hp)*, Seifert *(hs)*, Ziegler *jz)*.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 2. Mai 2019

Gottesdienste im April und Mai 2019

04.04.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum	
07.04.	09.30 Uhr	Judika mit Abendmahl	Kollekte für die Diakonie Bayern
13.04.	17.00 Uhr	Konfirmandenbeichte und Abendmahl	
14.04.	09.30 Uhr 18.00 Uhr	Konfirmation Dankgottesdienst	Kollekte für die Konfirmandenarbeit
18.04.	19.00 Uhr	Gründonnerstag mit Tischabendmahl	Kollekte für die Glocken
19.04.	09.30 Uhr 15.00 Uhr	Karfreitag mit Beichte und Abendmahl Andacht zur Todesstunde im Bibrasaal	Kollekte für örtliche diakonische Aufgaben
21.04.	06.00 Uhr 09.30 Uhr	Ostersonntag - Osternacht Gottesdienst mit Abendmahl	Kollekte für die Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn
22.04.	09.30 Uhr	Ostermontag	Kollekte für die Partnergemeinde Parchim
28.04.	09.30 Uhr 10.45 Uhr	Quasimodogeniti Gottesdienst im EGZ	Dekanatskollekte für die Perspektiven
02.05.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum	
05.05.	09.30 Uhr	Miserikordias Domini mit Abendmahl	Kollekte für die Bibelverbreitung im In-und Ausland
12.05.	09.30 Uhr	Jubilate	Kollekte für die Evang. Jugendarbeit in Bayern
16.05.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenzentrum	
19.05.	09.30 Uhr	Kantate – Taufgottesdienst 70 Jahre Posaunenchor	Kollekte für die Kirchenmusik in Bayern
26.05.	09.30 Uhr 10.45 Uhr	Rogate Gottesdienst im EGZ	Kollekte für den Gebäudeunterhalt
30.05.	10.00 Uhr	Christi Himmelfahrt – Gottesdienst am Flugplatz SW-Süd	

Tischgebete

Kurz inne halten und sich auf die Gaben besinnen, die einem geschenkt wurden. Das ist ein wesentlicher Grundgedanke hinter den Tischgebeten.
Mit einem Gebetswürfel lässt sich Abwechslung in das tägliche Tischgebet bringen und auf verschiedene Weise Dank ausdrücken.

O Gott, von dem wir alles haben,
wir preisen dich für deine Gaben.
Du speisest uns, weil du uns liebst.
O segne auch, was du uns gibst.
Amen.

Komm, Herr Jesu, sei unser Gast,
und segne, was du uns bescheret hast.
Amen.

Alle guten Gaben,
alles, was wir haben,
kommt, o Gott von dir.
dank sei dir dafür!
Amen.

Jedes Tierlein kriegt sein Essen,
jedes Blümchen trinkt von Dir,
hast auch unser nicht vergessen,
lieber Gott wir danken Dir!